

Basel, Erneuerung Elisabethenstrasse

Medienkonferenz vom 26.5.2011

---

## **Mehr Platz für FussgängerInnen und Schulweg**

Die Elisabethenstrasse heute:

- Die Elisabethenstrasse behindert den Fussverkehr.
- Für den Fussverkehr ist die Elisabethenstrasse die direkteste Verbindung vom Bahnhof zur Innenstadt.
- Die Trottoirs sind stark genutzt von Schülern, Berufsleuten, Einkaufenden, Touristen und Besuchern der Stadt.
- Die Trottoirs sind an einigen Orten zu schmal für den Fussverkehr.
- Das Queren der Elisabethenstrasse und des Klosterberges birgt einige Gefahren.

Mit der Erneuerung der Elisabethenstrasse ergeben sich einige Verbesserungen für den Fussverkehr, so auch für Behinderte und Betagte:

- Auf den breiteren Trottoirs steht mehr Platz für den Fussverkehr zur Verfügung.
- Die Fussgänger können hindernisfrei zur Tramhaltestelle gelangen.
- Die Distanzen zur Querung der Strassen werden kürzer, namentlich beim Knoten Bankverein, vor der Elisabethenkirche und bei der Querung des Klosterberges.
- Ein zusätzlicher Fussgängerstreifen beim DeWette-Schulhaus verbessert den Fussgängerfluss vom Bahnhof in die Innenstadt.

## **Fazit**

Die Erneuerung der Elisabethenstrasse schafft mehr Bewegungsraum für alle Personen, die zu Fuss unterwegs oder behindert sind. Damit erhöht sich auch die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden.

Die Erneuerung der Elisabethenstrasse ist zudem ein erster Baustein im Rahmen des Projekts „Innenstadt – Qualität im Zentrum“.

## **Fussverkehr Region Basel**

Andreas Stäheli, Vorstandsmitglied

19.5.2011/FVRB-as